

Festtage der Evangelischen Gemeinde

Die Evangelische Gemeinde Neunkirchen gedenkt der Erlassung des Protestantententes durch Kaiser Franz Joseph I. vor 150 Jahren:
8. April 1861!

Nach der Revolution von 1848 und der nachfolgenden Zeit des Neoabsolutismus, folgte nach 1859 eine liberalere Regierung. In diese Zeit fällt das Protestantentent, das die Beschränkungen des Toleranzententes von Kaiser Josef II. von 1781 aufhob.



Davon berichtete Univ.-Prof. MinR Dr. Dr. h.c. Karl Schwarz am 2. April 2011 und zog die Verbindungen zu Neunkirchen und der damals erfolgten evangelischen Gemeindegründung.

Im selben Jahr wurde ein Grundstück samt Haus in der Hammergasse (heute Dr. Stockhammer-Gasse) gekauft. Im September wurde dort eine evangelische Schule eröffnet und eine Ausschreibung für einen Kirchenbau veröffentlicht. Dadurch ist nach der gewonnenen Freiheit, die Kirche in Neunkirchen der älteste evangelische Kult-Bau in Niederösterreich.

Zwar blieb die röm.-kath. Kirche bevorzugt, doch war

bei der Grundsteinlegung der Kirche 1862 auch der Guardian des Minoritenklosters anwesend und bei der Einweihung 1863 sang der röm.-kath. Cäcilienchor! Eine frühe Form der anerkennenden Ökumene. Das Protestantentent galt im Prinzip - die Zeit von 1938-1945 ausgenommen - bis zum Protestantengesetz 1961.

Für ein modernes Gesetz machte sich der damalige Unterrichtsminister Dr. Heinrich Drimmel stark und verfolgte den Grundsatz des italienischen Ministerpräsidenten Graf Cavour (1810-1861): "Eine freie Kirche in einem freien Staat" und ergänzte diese mit einer christologischen Formel "unvermischt und ungetrennt" im Blick auf das Verhältnis von Staat und Kirchen.

Am 6. Juli 1961 hat der österreichische Nationalrat das sogenannte Protestantengesetz verabschiedet.

Die Sechzigerjahre hatten ein eigenes Gepräge. Um das Gefühl und die Stimmung von damals aufzunehmen, feierte die Pfarrgemeinde mit vielen Gästen am Sonntag, 3. April eine VESPER NOSTALGICA. Die Bibeltexte und die Predigt nahmen Anliegen von damals - und heute! - auf: Frieden, Gerechtigkeit, Hoffnung,



Bewahrung der Schöpfung und Freiheit! Die "Raoring-Sixties-Band" gestaltet diesen Gottesdienst musikalisch und weckte bei den Teilnehmenden starke Gefühle als "Zeitzeugen".

Mit Bildern und Dokumenten von 1861 und 1961 und der



reformatorischen Vorgeschichte wird dieser Anlässe auch in einer

Ausstellung in der Sparkasse Neunkirchen gedacht.

Unter dem Titel

VOM STREIT ZUR VERSÖHNUNG sind die Exponate in

der Zeit vom

8. April bis 20.

Mai 2011

während der

Öffnungszeiten zu sehen.



Bilder:

Dr. Karl Schwarz beim Vortrag am 2. April

Die Roaring-Sixties-Band

Stadtarchivar Ehrenkurator Hans Herwig Brunner beim Gestalten der
Ausstellung in der Sparkasse Neunkirchen